

# Gemeindezeitung Nr. 18/Dezember 2011 Weinzierl am Walde



Seite 2 Gemeindenachrichten

## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Wenn man sich die letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten ansieht, dann ist ein Thema bestimmend: die Finanzen und der nicht sehr rosige Blick in die Zukunft. Das ist nicht nur in unserer Gemeinde so, sondern ist auch in anderen Gemeinde verfolgbar. Man braucht nur die Gemeindezei-

tungen der Nachbargemeinden aufmerksam lesen.

Das Weihnachtsfest steht unmittelbar bevor. Daher möchte ich auch über ein gelungenes Projekt berichten. Vor einiger Zeit wurde ich von einer Bürgerin gefragt, ob es nicht möglich wäre, den "Postbus" bis nach Wolfenreith zu führen, damit die Kinder sicher nach Hause kommen und nicht einige Kilometer zu Fuß gehen oder von den Eltern nach der Schule abgeholt werden müssen.

Vorerst hieß es: Nein! Nach längeren Gesprächen mit den Verantwortlichen der Postbus AG wurden die Bedingungen, die eine Linienänderung zulassen, festgelegt. Die Gespräche mit den Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung und der Straßenbauabteilung 7 verliefen letztendlich auch positiv, sodass einer Änderung der Linienführung zugestimmt wurde.

Die Gemeinde wird jetzt die notwendigen straßenbaulichen Maßnahmen setzen. Der Bescheid über die Linienänderung ist in Arbeit. Sobald die Postbusse entsprechend adaptiert sind, steht der Einführung dieses neuen "Postkurses" nichts mehr im Wege.

Durch verantwortungsbewusstes Handeln und die Bereitschaft einen gemeinsamen Konsens zu erwirken konnte das Projekt schließlich umgesetzt werden. Im Interesse der Kinder möchte ich allen daran Beteiligten, vor allem dem Ortsvorsteher von Wolfenreith, Herrn Gemeinderat Hellerschmid, sehr herzlich danken.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit für die Familie und für das Neue Jahr Gesundheit und viel Erfolg.

Ihr Bürgermeister

### **STANDESAMT**

## Geburten

18.10.2011 Raphael Jäger, Nöhagen 6

## **Jubilare**

102. Geburtstag

10.11.2011 Maria Müller,

Lobendorf 12

## 80. Geburtstag

12.12.2011 **Josef Steinhart**,

Großheinrichschlag 28

## **Goldene Hochzeit**

29.10.2011 Ernst u. Hedwig Ettenauer,

Maigen 15

25.11.2011 Josef u. Gertrude Weber,

Himberg 5

## Sterbefälle

24.10.2011 Hermine Böhmer,

Nöhagen 16

27.11.2011 **Eduard Braun**, Reichau 26

## **HOMEPAGE DER GEMEINDE**

Das Internet hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird von immer mehr Menschen für Beruf, Freizeit und Einkauf genutzt. Jüngste Zahlen des Austria Internet Monitor zeigen, dass 68 Prozent der Bevölkerung das Internet nutzen, davon 45 Prozent fast täglich. Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat seit März 2006 eine Homepage installiert. Über den Internetauftritt der Gemeinde www.weinzierl-walde.gv.at finden Sie Informationen über verschiedene Themen rund um unsere Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Internetauftritt nutzen. Anregungen zur Verbesserung unseres Webauftrittes nehmen wir gerne an.

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20.

## **Jagdpacht**

Die Jagdpachtverteilungspläne für alle Genossenschaftsjagden liegen in der Zeit vom 16.01.2012 bis 30.01.2012 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.

Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind innerhalb zweier Wochen, von dem Anschlage der Kundmachung an gerechnet, schriftliche beim Obmann des Jagdausschusses einzubringen.

Die Jagdpachtauszahlung findet für alle Genossenschaftsjagden am Sonntag, den **05. Februar 2012** statt.

Für die Genossenschaftsjagd <u>Großheinrichschlag</u> in der Zeit von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr im Gasthaus Kirchberger, Himberg 32.

Für die Genossenschaftsjagd <u>Habruck</u> in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr beim JAO Leopold Starkl, Wolfenreith 3.

Für die Genossenschaftsjagd <u>Lobendorf</u> in der Zeit von **13.00 Uhr - 17.00 Uhr beim JAO Leopold Sandler, Lobendorf 23**.

Für die Genossenschaftsjagd <u>Nöhagen</u> in der Zeit von **09.00 Uhr - 12.00 Uhr im Gasthaus Pfaller Nöhagen 51**.

Für die Genossenschaftsjagd Reichau - Ostra In der Zeit von 08.00 Uhr - 10.00 Uhr beim JAO Walter Weillechner, Reichau 18 in der Zeit von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr im Feuerwehr-

haus Ostra.

Für die Genossenschaftsjagd <u>Stixendorf</u> in der Zeit von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Gasthaus Angerer, Stixendorf 23.

Für die Genossenschaftsjagd <u>Weinzierl am Walde</u> in der Zeit von **09.00 Uhr - 12.00 Uhr im Gasthaus Lang, Weinzierl am Walde 18**.

## **VERANSTALTUNGEN**

#### Dezember

24. Dezember 2011, ab 15.00 FriedenslichtAltes Zeughaus Großheinrichschlag

31. Dezember 2011, um 13.00 Silvesterwanderung Feuerwehrhaus Nöhagen

31. Dezember 2011, ab 20.00 Silvestertanz
Gasthaus Kirchberger Himberg

#### Jänner

14. Jänner 2012, ab 20.00 Feuerwehrball Stixendorf
Gasthaus Angerer Stixendorf

#### **Februar**

11. Februar 2012, ab 20.00 FeuerwehrballGasthaus Steinhart Großheinrichschlag

18. Februar 2012, ab 20.00 Gschnas TrachtenkapelleMusikheim Nöhagen

### April

08. April 2012, ab 20.00 Osterkränzchen FF-Haus Nöhagen Nöhagen

11. April 2012, ab 20.00 Wirbelsäulengymnastik
Turnsaal Volksschule St. Johann



Seite 4 Gemeindenachrichten

## Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Gemeinderat der Gemeinde Weinzierl am Walde beabsichtigt das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Nöhagen, Himberg, Habruck, Ostra, Großheinrichschlag und Wolfenreith in folgenden Punkten abzuändern:

- \*) Umwidmung von "Bauland-Betriebsgebiet (BB)" in "Bauland-Agrargebiet (BA)" am südlichen Ortsrand von Nöhagen (KG.Nöhagen)
- \*) Neuwidmung von "Bauland-Wohngebiet (BW)" bzw. "Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)" am südlichen Ortsrand Nöhagen bei gleichzeitiger Umwidmung von "Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)" in "Grünland - Landund Forstwirtschaft (Glf)" am östlichen Ortsrand sowie entsprechende Abänderung des "Örtlichen Entwicklungskonzeptes (KG.Nöhagen)
- \*) Nachtragung der Verlegung der Gemeindegrenze bzw. Neuwidmung von "Bauland-Agrargebiet (BA)" sowie Übernahme der im derzeit rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Nachbargemeinde Kottes-Purk festgelegten "Glf"-Widmung am südlichen Ortsrand der Ortschaft Himberg (KG.Himberg)
- \*) Umwidmung von "Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)" "Grünland-Grüngürtel (Ggü)" in Betriebsgebiet (BB)" im Bereich des Betriebsareals im Osten der Ortschaft Habruck (KG.Habruck)
- \*) Umwidmung von "Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)" in "Bauland-Agrargebiet (BA)" bzw. geringfügige Abänderung der Verkehrsflächenabgrenzung am nördlichen Ortsrand von Ostra (KG.Ostra)
- \*) Umwidmung von "Grünland-Lagerplatz (Glp)" in "Bauland-Betriebsgebiet (BB)" bzw. Rückwidmung von

- "Bauland-Betriebsgebiet (BB)" in "Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf)" bei gleichzeitiger Neuausweisung eines Wohngebäudes als "erhaltenswertes Gebäude im Grünland (Geb - GH5)" im Betriebsareal östlich von Großheinrichschlag (KG.Großheinrichschlag)
- \*) Umwidmung von "Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)" in "Bauland-Agrargebiet (BA)" bzw. geringfügige Abänderung der Verkehrsflächenabgrenzung am südöstlichen Ortsrand von Wolfenreith (KG.Wolfenreith)

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß §21, Abs. 5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBI. 8000 idgF., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

## vom 13. Februar 2012 bis 26.März 2012

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (PZ.: WEIN - FÄ 1 - 10863; verfasst von DI.Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

## Gasthaus Schwarz

**Erwin Schwarz** 

Adr: 3521 Nöhagen 13 Tel: 02717 / 8209

Fax: 02717 / 8209-4

Email: office@gasthaus-schwarz.at

Geöffnet von Mi - So Nov - Ostern von Do - So Reservierung erbeten

www.gasthaus-schwarz.at

## Voranschlag 2012

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.12.2011 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 mehrstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt					
Gruppen	Gruppen Einna				
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	12	2.900,00	382.300,00		
Öffentliche Ordnung und Sicher- heit	•	7.800,00	19.200,00		
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	100	0.500,00	378.100,00		
3 Kunst, Kultur und Kultus	;	3.100,00	35.200,00		
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbau- förderung	:	2.100,00	154.800,00		
5 Gesundheit		0,00	236.200,00		
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr		100,00	16.800,00		
7 Wirtschaftsförderung		0,00	34.800,00		
8 Dienstleistungen	Dienstleistungen 590				
9 Finanzwirtschaft	1,25	7.200,00	66.400,00		
Gesamtsummen	1,97	3.800,00	1,973.800,00		
Wichtige Ausgaben:					
Gewählte Gemeindeorgane			96.800,00		
Gemeindeamt			194.500,00		
Freiwillige Feuerwehren		15.300,00			
Beitrag an den Musikschulverband Ottenschlag		8.500,00			
Kirchliche Angelegenheiten			24.600,00		
Beitrag an den NÖ Krankenanstalten- sprengel			223.600,00		
Beitrag gem. Sozialhilfegesetz		124.300,00			
Jugendwohlfahrtsumlage		14.200,00			
Beitrag an Rotes Kreuz		6.000,00			
Gemeindestraßen (Instandhaltung Brü		12.500,00			
Tierzuchtförderung		11.700,00			
Winterdienst		27.500,00			
Straßenbeleuchtung		19.000,00			

			Seite 5	
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben:				
Ertragsanteile Aufstockungsbetrag			67.100,00	
Ertragsanteile Getränkesteuerausgl	eich		37.100,00	
Ertragsanteile Werbesteuerausgleic	h		6.200,00	
Ertragsanteile nach Bevölkerungssc KESt.)	chlüssel	(inkl.	763.600,00	
Ertragsanteile Einkommensteuer			15.000,00	
Ertragsanteile Vorausanteil § 11 FA	G 2008		6.400,00	
Wichtige Verwaltungs:	zwei	ge und l	Betriebe:	
Bezeichnung	Einn	ahmen	Ausgaben	
Volksschule		63.900,00	174.200,00	
Hauptschule		0,00	62.100,00	
Polytechn. Schulgemeinde		0,00	10.200,00	
Kindergarten		36.300,00	127.700,00	
Abwasserbeseitigung		326.300,00	326.300,00	
Gemeindefriedhof		5.000,00	34.400,00	
Wirtschaftshof		34.000,00	91.300,00	
Wohn- und Geschäftsgebäude		16.400,00	35.100,00	
Wasserversorgung		204.400,00	204.400,00	
Wichtige Gemeindeab	gabe	n:		
Grundsteuer A			9.600,00	
Grundsteuer B			36.200,00	
Kommunalsteuer			40.000,00	
Hundeabgabe			2.500,00	
Gebrauchsabgaben			17.700,00	
Aufschließungsabgaben			17.000,00	
Verwaltungsabgaben			2.500,00	
Vergnügungsabgabe			1.000,00	
Vorhaben im außerordentlichen Haushalt				
Güterwegeerhaltung (finanziert durch Landesbeitrag Abt. Güterwege 5.000,00, Bedarfszuweisung III 5.000,00 u. Zuführung a.d. ordentlichen Haushalt 10.000,00)			20.000,00	
Gemeindestraßen Behebung v. Kat Schäden - Bauerbrücke (finanziert durch Zuschuss Katastrophenfonds 20.000,00, Baukostenbeitrag MG Albrechtsberg 12.000,00 u. Zuführung a.d. ordentlichen Haushalt 8.000,00)				
Gemeindestraßenbau (finanziert durch Bedarfszuweisung III			120.000,00	

120.000,00)

Seite 6 Gemeindenachrichten

## Werte der Wasserversorgungsanlagen in der Gemeinde Weinzierl am Walde

#### Wasserversorgungsanlage Großheinrichschlag Indikator-Parameter-Einheit Ergebnis werte werte pH-Wert 8,0 6,5-9,5 Calcium mg/l 55,8 400 Magnesium mg/l 15,6 150 Ammonium <0,029 0,05 0,5 mg/l Chlorid mg/l 17,5 200 Nitrat mg/l 17,8 50 Sulfat mg/l 38,4 250 Nitrit mg/l <0,01 0,02 Eisen mg/l <0,026 0,01 0,2

<0,006

11,4

0,005

0,05

>8,4

Mangan

Gesamthärte

mg/l

°dH

Wasserversorgungsanlage Stixendorf				
	Einheit	Ergebnis	Parameter- werte	Indikator- werte
pH-Wert		7,8		6,5-9,5
Calcium	mg/l	51,0		400
Magnesium	mg/l	9,9		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	10,0		200
Nitrat	mg/l	25,1	50	
Sulfat	mg/l	35,9		250
Nitrit	mg/l	0,098	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,02	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	9,4		>8,4

Wasserversorgungsanlage Ostra				
	Einheit	Ergebnis	Parameter- werte	Indikator- werte
pH-Wert		7,1		6,5-9,5
Calcium	mg/l	43,2		400
Magnesium	mg/l	11,6		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	14,3		200
Nitrat	mg/l	10,6	50	
Sulfat	mg/l	37,7		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	0,090	0,02	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	8,7		>8,4

Wasserversorgungsanlage Weinzierl am Walde				
	Einheit	Ergebnis	Parameter- werte	Indikator- werte
pH-Wert		6,7		6,5-9,5
Calcium	mg/l	39,0		400
Magnesium	mg/l	12,6		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	25,4		200
Nitrat	mg/l	43,5	50	
Sulfat	mg/l	51,9		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,02	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	8,4		>8,4

Wasserversorgungsanlage Nöhagen				
	Einheit	Ergebnis	Parameter- werte	Indikator- werte
pH-Wert		7,5		6,5-9,5
Calcium	mg/l	54,5		400
Magnesium	mg/l	16,8		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	14,1		200
Nitrat	mg/l	35,6	50	
Sulfat	mg/l	46,2		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,01	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,005	0,05
Gesamthärte	°dH	11,5		>8,4

Wasserversorgungsanlage Reichau				
	Einheit	Ergebnis	Parameter- werte	Indikator- werte
pH-Wert		7,7		6,5-9,5
Calcium	mg/l	48,1		400
Magnesium	mg/l	18,4		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	4,2		200
Nitrat	mg/l	<2	50	
Sulfat	mg/l	52,5		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	0,080	0,02	0,2
Mangan	mg/l	0,013	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	11,0		>8,4

## **Englisch im Kindergarten**

Seit vorigem Jahr ist der wöchentliche Besuch von Sieglinde Strasser mit "Peggy" ein wesentlicher Bestandteil in der Kinderarbeit. Peggy ist eine Handpuppe in Kleinkindergröße, die aus England kommt und nur Englisch versteht.



Deshalb sprechen wir nur Englisch mit ihr! Sieglinde ist Kindergartenpädagogin mit einer speziellen Zusatzausbildung für Englisch. Ihre Angebote für die Kinder sind sehr liebevoll und ideenreich gestaltet. Konkretes Tun mit Material macht Spaß und genau dann wird am meisten gelernt- wenn es Spaß macht! Bewegung kommt auch nicht zu kurz, denn die Konzentrationsphasen der



jungen Kinder sind noch nicht so lange. So singen wir englische Lieder, benennen und zählen verschiedenste Dinge und spielen gemeinsam mit "Peggy".

Das Näherbringen der Sprache Englisch im Kindergarten hat nichts mit Unterricht zu tun, trotzdem wird viel gelerntdurch das freudige Mitmachen!

## Kindergarteneinschreibung

Für das Kindergartenjahr 2012/2013 findet die Einschreibung jeweils am 9. und 10. Jänner 2012 ab 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten statt. Sie werden ersucht mit der Kindergartenleitung eine Termin zu vereinbaren. Auch für Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2012/2013 zweieinhalb Jahre alt werden.



### Dworschak Installationen KG

Solarenergie - Heizung Spengler - Elektro - Photovoltaik Verkauf - Montage

Adresse: 3611 Habruck 34

Tel.: 02876 / 88 103 Fax: 02876 / 88 103-20 eMail: pdi-dworschak@aon.at www.pdi-dworschak.at





Seite 8 Gemeindenachrichten

## Reisepass – Miteintragung von Kindern ungültig! Allgemeine Informationen

Bei **jedem** Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei **kurzen Fahrten** ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der **Führerschein** ist **kein Reisedokument**, ebenso wenig der Identitätsausweis.

Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.



## Kindermiteintragungen:

Seit dem 15. Juni 2009 sind **Kindermiteintragungen** nicht mehr möglich. Daher **muss für jedes Kind ein eigener Reisepass** beantragt werden.

### Bestehende Kindermiteintragungen

- a) Derzeit sind bestehende Kindermiteintragungen gültig, sofern der Reisepasses des Elternteiles noch nicht abgelaufen ist.
- b) Bestehende Kindermiteintragungen werden aber bis 15.06.2012 mit dem 18. Geburtstag des Kindes, in jedem Fall aber mit 15. Juni 2012 ungültig, auch wenn der Reisepass ein späteres Ablaufdatum aufweist.

Wird für das Kind ein eigener Reisepass ausgestellt, so sind alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist, der Behörde zur Streichung der Kindermiteintragung vorzulegen. Die **Gültigkeit** des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon für den Elternteil unberührt.

Da seit dem 15.6.2009 jedes Kind bei einem Grenzübertritt einen eigenen Reisepass besitzen muss und ab 15.6.2012 bestehende Kindermiteintragungen im Reisepass automatisch ungültig werden, wird empfohlen, so bald als möglich und zur Vermeidung längerer Wartezeiten ab Jänner 2012, jedenfalls aber noch vor dem Juni 2012, für Kinder einen eigenen Reisepass anfertigen zu lassen. Immer mehr Staaten akzeptieren die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht!

Beachten Sie dazu bitte die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes, das bereist werden soll bzw. das durchquert werden soll, und zusätzlich die Geschäftsbedingungen des gewählten Beförderungsunternehmens (z.B. Fluglinie) müssen beachtet werden. Die Passbehörden können keine Informationen über die Einreisebestimmungen in andere Länder erteilen.

Auf der Website des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (BMeiA) finden sich dazu folgende Informationen:

Allgemeine Reiseinformationen

Länderspezifische Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Telefonische Auskunft bietet das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) unter der Nummer +43/5/01150-441 an.

#### **ACHTUNG**

Miteingetragene Kinder dürfen bis 15.6. 2012 nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen als den Pflege- und Erziehungsberechtigten ist ein eigener Reisepass erforderlich.

#### **HINWEIS**

Bei einer nachträglichen Änderung oder Ergänzung werden eingetragene Kinder, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, von Amts wegen gestrichen, auch wenn sie noch keinen eigenen Reisepass besitzen.

## Ihr kompetenter Partner am Bau



Bauunternehmung - Zimmerei - Fertigteilhäuser www.schuetz-bau.cc

## Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen anlässlich des Jahreswechsels 2011/2012

Da es in Österreich zum Brauchtum gehört, das neue Jahr mit Raketen und Knallkörpern zu begrüßen, erlaubt sich die Bezirkshauptmannschaft Krems auf folgende gesetzliche Bestimmungen hinzuweisen.

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten, außer der Bürgermeister hat mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen.

Feuerwerkskörper der Kategorien F3 und F4 dürfen nur



auf Grund einer Bewilligung besessen und verwendet werden.

Diese Bewilligung wird von der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder Bundespolizeidirektion erteilt.

Unter Feuerwerkskörpern der **Kategorie F1** versteht man jene, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörpern, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind. Hierbei handelt es sich z.B. um Wunderkerzen, Bengalhölzer, Tischfeuerwerke und Knallerbsen.

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorie F1 dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das **12. Lebensjahr** vollendet haben.

Bei der **Kategorie F2** handelt es sich um Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie z.B. Blitzknallkörper, Knallfrösche, Pyrodrifter, Baby-Raketen usw.

Der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Ge-

genständen und Sätzen der **Kategorie F2** ist ab Vollendung des **16. Lebensjahres** zulässig.

Unter **Kategorie F3** versteht man Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Sachkenntnissen und zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet (z.B. (Feuer-) Räder, Knallkörper, Batterien und Kombinationen, wirkungsstarke Raketen und Römische Lichter).

Bei der **Kategorie F4** handelt es sich um Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet (z.B. Feuerwerksbomben, Römische Lichter (Bombenrohre), Wasser-Feuerwerke, Fontänen, Feuertöpfe usw.)

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der **Kategorien F3 und F4** dürfen nur aufgrund einer behördlichen Bewilligung sowie von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, besessen und verwendet werden.

Um nun zu bestimmten Anlässen ein Feuerwerk abbrennen zu dürfen, ist also das Überschreiten einer bestimmten Altersgrenze sowie unter Umständen eine behördliche Bewilligung erforderlich.

Die behördliche Bewilligung für den Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 ist zu erteilen, wenn der Antragsteller über einen Pyrotechnik-Ausweis für die beantragten Kategorien verfügt und unter Bedachtnahme auf die Umstände der beabsichtigten Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände und Sätze gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen vermieden werden.

Weiters muss ein behördlich überprüfter Abbrandplatz vorhanden sein, auf welchem das Feuerwerk abgeschossen werden kann, ohne dass Personen oder Sachen gefährdet werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Altersund Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten verboten ist. Hinsichtlich der "Zeit" erscheine es vertretbar, im Bewilligungsbescheid die Auflage zu erteilen, dass das Feuerwerk im Regelfall etwa um 22.00 Uhr beendet sein muss. Spätere Endzeiten sollten nur ausnahmsweise, wie etwa anlässlich des Jahreswechsels in Betracht gezogen werden.

Seite 10 Gemeindenachrichten

## Neues aus der Hauptschule Albrechtsberg

Ein herzliches "Grüß Gott" aus der Hauptschule Albrechtsberg. Weihnachten – das Fest der Stille und der Besinnung – steht wieder vor der Tür. Das Schuljahr 2011/2012 ist auch schon wieder 3  $\frac{1}{2}$  Monate alt. Viel ist geschehen in diesen 3  $\frac{1}{2}$  Monaten.

- Ende September 2011: Eine Informationsveranstaltung zum Thema "Neue Mittelschule" wurde abgehalten.
- Mitte Oktober 2011: Die Abstimmung im Klassen- und Schulforum endete mit einem eindeutigen Votum "Pro Neue Mittelschule"
- Mitte Oktober 2011: Ansuchen von Seiten der Schulleitung
- Der Landesschulrat für NÖ genehmigt das Ansuchen.
   Daher ist die Hauptschule Albrechtsberg ab dem Schuljahr 2012/2013 NÖ-Modellschule, aber noch nicht "Neue Mittelschule" (=NMS)!!!

#### Geschätzte Eltern!

Sie sehen, wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Wir können nun das Schuljahr 2012/2013 dazu verwenden,

etliche Umstellungen in der Schule bereits im Hinblick auf die geänderten Arbeitsformen in der "NMS" durchzuführen.

#### Was heißt das für Ihr Kind?

- Alle SchülerInnen des Schuljahres 2012/2013 sind und bleiben HauptschülerInnen, die auch noch in Leistungsgruppen unterrichtet werden.
- Erst, wenn das Dekret vom Landesschulrat für NÖ da ist, dürfen wir uns "NMS" nennen. Das könnte bereits im Schuljahr 2013/2014 sein.
- Eines bleibt auf jeden Fall gleich die Teilungszahl pro Schulstufe!!! Der 26. Schüler teilt die Schulstufe in 2 Klassen!

Daraus resultiert meine Bitte vor allem an die Eltern der SchülerInnen der jetzigen 4. Klasse der Volksschule – schicken Sie so viele Kinder wie möglich in die Hauptschule, dann garantiere ich für kleine überschaubare Klassen, die die besten Voraussetzungen für das schulische Weiterkommen Ihres Kindes gewährleisten.

## Schule besteht natürlich nicht nur aus Unterricht, sondern auch Schulveranstaltungen:



Besuch der Lehrstellenbörse in Krems. Unsere SchülerInnen am Stand der Fa. Schütz, Weißenkirchen mit der Firmenchefin Frau Anna Schütz (2. von rechts)



Direktor Gottfried Baumgartner von der Raika Waldviertel-Mitte bei der Übergabe des Laptops für die neu gestaltete Bücherei.



Vizebürgermeister Franz Rosenkranz bei der Buchausstellung im Rahmen des Elternsprechtages in Gespräch mit Fr. Brigitte Koppensteiner aus Gr. Heinrichschlag

Beim Tag der offenen Tür konnten die VolksschülerInnen bereits in die Arbeit der Hauptschule hineinschnuppern. Im Bild Belinda Kranister von der VS Albrechtsberg im Werkunterricht.



## Das tat sich in unserer Volksschule

Am 19. Oktober besuchte die 3./4. Schulstufe die LAN-DESHAUPTSTADT.

Nach einer informativen Führung durch die Innenstadt St. Pöltens erkundeten wir noch das Landhaus und den Klangturm.



Von 18. auf 19. November verbrachte die 3./4. Schulstufe mit ihren Lehrerinnen eine fröhliche GESPENSTER -LESE-NACHT im Schulhaus. Nachdem alle Lesepass-



Stationen erledigt waren, stärkten wir uns mit Gespensterpunsch und Würstel für die anschließende Wanderung im dichten Nebel auf der Suche nach versteckten Süßigkeiten. Spätestens zur Geisterstunde schliefen dann alle in ihren Schlafsäcken erschöpft vom vielen Lesen ein. Ein gemeinsames, ausgiebiges Frühstück war der Abschluss der Übernachtung.

Am 23. November lud uns die Buchhandlung Rosenkranz aus Els zu einer unterhaltsamen Autorenlesung des Kinderbuchautors CHRISTOPH MAUZ ein.

Gebannt lauschten alle Kinder interessiert den Leseproben und Neugierige durften danach noch fragen sowie seine Bücher zum Fertiglesen für daheim bestellen. Vielen Dank für die Einladung!



Die 2. Kl. und 3./4. Schulstufe nehmen heuer am Projekt "BEWEGTES LERNEN" teil. Dabei besucht uns 6mal eine ausgebildete Bewegungstrainerin und gestaltet eine Turnstunde mit verschiedenen Schwerpunkten. Bis jetzt lernten wir Spiele mit Bällen und Zirkusübungen mit den unterschiedlichsten Geräten kennen. Alle freuen sich schon wieder auf den nächsten Termin.

Am 25. November durften die 8 Kinder der 4. Schulstufe (mit ihren Eltern) im Rahmen des "Tages der offenen Tür" einen VORMITTAG IN DER HS ELS verbringen. Herr HD Schaffer beantwortete geduldig viele Fragen und alle durften mit Unterstützung der HS-Kinder und HS-Lehrer selbst physikalische Versuche durchführen, sägen, basteln und am Computer schreiben. Zur Stärkung stand eine Jause in der Schulküche bereit.

Am **1.Dezember** waren die Kinder der 2. Schulstufe zum Thema "Energie und Stromerzeugung" bei der Familie Walter und Karin Hengstberger eingeladen um die Biogasanlage zu besichtigen. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert und stellten viele Fragen.

Am 7. Dezember erlebten alle Schüler in Albrechtsberg bei der KINDER-THEATER-VORSTELLUNG der Kulturwerkstatt, dass unser aller "LÄCHELN" sogar einen bösen Zauberer unschädlich machen konnte. Die Darsteller waren zwischen 6 und 14 Jahre alt und besuchen die VS Albrechtsberg und HS Els.

Das Lehrerteam wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Jahr!

Seite 12 Gemeindenachrichten

## Die Rettungsgasse wird mit Jahresbeginn 2012 Realität

Auf den österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen wird mit 1. Jänner 2012 die Rettungsgasse verpflichtend eingeführt.

## Was ist eine Rettungsgasse?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

- Bei 2-streifigen Straßenabschnitten:
   Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden
- Bei 3 oder 4-streifigen Straßenabschnitten:
   Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.



Machen Sie sich mit der Bildung einer Rettungsgasse vertraut, damit sparen Sie Rettungskräften Zeit und sich Ärger.

## Abwasserbeseitigung - Regenwasser



### Glühweinstand Gewerbepark Habruck

Die Habrucker Wirtschaft (Sägewerk Höllmüller, KfZ-Werkstätte Strasser, Montagen Sequenz, PDI Installationen Dworschak und Spenglerei Pfister) veranstaltete auch heuer wieder einen Glühweinstand. Die gesammelten freiwilligen Spenden wurden — wie jedes Jahr — für einen guten Zweck gespendet.

Die Spende in der Höhe von € 4.000,00 wurde an einen Mitarbeiter der Firma Sequenz überreicht, der bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt wurde.

Herzlichen Dank an die Habrucker Wirtschaft und die vielen Besucher.



Foto v.l.n.r. Willibald Höllmüller, Franz Strasser, Erich Sequenz, Andreas Pfister, Ferdinand Dworschak



staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

3562 Schönberg | Manhartsbergstr. 5 | Tel 02733 / 8427 e-mail: zaiser@aon.at | Fax 02733 / 8427-20

In den letzten Jahren wurde sehr viel Geld in die Abwasserbeseitigung investiert. Dazu gehört auch der Regenwasserkanal.

Wenn man so durch die Orte geht, fällt immer wieder auf, dass Kanaleinläufe stark mit Laub, Heu, Stroh und anderen Materialien verlegt sind und somit ein Abfließen des Regenwassers oft nicht möglich ist. Die Reinigung muss dann vom Kanalbetreiber kostenintensiv vorgenommen werden

Wenn jeder die Einläufe vor seiner Liegenschaft reinigt, spart der Allgemeinheit (uns allen) Kosten, die sich auf die Gebühren niederschlagen. Gleichzeitig ist auch sichergestellt, dass das Regenwasser nicht auf die eigene Liegenschaft überschwappt. Danke für die Mithilfe.